

Es zählte der olympische Gedanke

Begeistert von der Turnier-Atmosphäre

Die Deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen in Hamm waren ein Mammut-Turnier erster Güte und Germania Breklum's nachnominierte Herren (Hauke Bohnert, Peter Stropp, Klaus, Lennis und Silas July) durften ihr als Landespokalsieger qualifiziertes Damen-Team (Linea Graunke, Lea Bender, Heinke Stropp und Selina Bohnert) nach Nordrhein-Westfalen begleiten, wo 41 Damen- und 60 Herren-Mannschaften um den Deutschen Pokal ihrer jeweiligen Klasse kämpften. „Es war ein einmaliges Erlebnis“, fiel denn auch das Resümee von Mannschaftsführer Hauke Bohnert aus, auch wenn erwartungsgemäß beide Teams auf „Bezirksliga-Ebene“ die Vorrunden nicht überstanden. Die Herren mussten auf Spitzenspieler Florian Andresen verzichten, doch auch in Bestaufstellung wäre der Einzug in die Hauptrunde nicht möglich gewesen, so Bohnert weiter, denn die gegnerischen Mannschaften waren mit ehemaligen Ober- und Regionalligaspieler gespickt, die eine um bis zu 500 Punkte höhere Bilanzpunktzahl aufwiesen als die Breklumer Herren. So schätzte man sich schon glücklich, wenn man einen Satz für sich entschied, was Klaus und Lennis July, sowie Hauke Bohnert auch gelang. Nichtsdestotrotz waren alle begeistert von der einmaligen Atmosphäre, die bei dieser Veranstaltung herrschte. Begeistert waren die Herren vor allem auch von ihren Damen, die in ihrem letzten Gruppenspiel nach zuvor 3 Niederlagen einen 4:3 Sieg gegen den TTC Limbach erkämpften. Als Lea Bender bei einer 3:2 Führung der Limbacher Mannschaft einen 0:2 Satzrückstand gegen Andrea Rotter noch in einen Sieg verwandeln konnte und anschließend Linea Graunke in 3 klaren Sätzen (5,3,6) gegen Doris Noe den Matchpunkt markierte, war der Jubel bei allen Breklumerinnen und Breklumern riesig. „Es war vor allem auch eine schöne Erfahrung für die jungen Spielerinnen und Spieler“, zeigte sich Bohnert nach der Heimkehr hoch erfreut und hofft auf eine erneute Qualifikation im nächsten Jahr.